



Gesellschaft
für burschenschaftliche
Geschichtsforschung e. V.
Burschenschaftliche Historische Kommission,
gegr. 2. Juni 1898 bzw. 13. April 1909
Archiv und Bücherei im Bundesarchiv

GfbG-Nachrichten

Nr. 44 – 6. Jahrgang

Redaktion: Dr. Harald Lönnecker

September/Oktober 2011

Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG)

Vorstand:

Dr. Klaus Oldenhage, Vizepräsident des Bundesarchivs a. D., Koblenz – Bundesbahn-Direktor a. D. Dipl.-Ing. Wolfgang Eymann, Essen – Betriebswirt (VWA) Hans-Jürgen Schlicher, Degerndorf-Lupburg

Beirat:

Dr. Helma Brunck, Frankfurt a. M. – Prof. Dr. Günter Cerwinka, Graz – Dipl.-Volkswirt Helge Dvorak, Wien – Prof. Dr. Peter Kaupp, Dieburg – Dr. Harald Lönnecker, Koblenz – Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Maletke, Marburg – Dr. Bernhard Reinhold Pilz, Salzburg – Prof. Dr. Klaus-Peter Schroeder, Heidelberg

GfbG-Geschäftsstelle:

Hans-Jürgen Schlicher, Am Zieglerberg 10, D-92331 Degerndorf (Lupburg),
e-mail: hans-juergen.schlicher@gmx.de

Archiv und Bücherei:

Dr. Harald Lönnecker, Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, D-56075 Koblenz, Ruf: 0261-505-0 (Vermittlung), 0261-505-472 o. -531 (Durchwahl), 0172-4255965 (mobil), e-mail: archiv@burschenschaft.de

Internet: www.burschenschaftsgeschichte.de
– <http://www.burschenschaft.de/geschichte/gfbg.html>

Mitteilungen der Redaktion

In Vorbereitung sind die Jahrgabe 2011 der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG) mit dem Titel „Deutsche in Europa“ sowie Band 19 der „Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert“. Er wird den Titel „... ein großes Ganzes ..., wenn auch verschieden in seinen Teilen“ – Beiträge zur Geschichte der Burschenschaft“ tragen.

Harald Lönnecker

— — —

Neue Literatur

(Studenten, Burschenschaft und Korporationen, Universitäten und Hochschulen)

- Alexandre, Philippe: Ein früher Verständigungspolitiker? – Friedrich Naumann und Frankreich, in: Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung 23 (2011), S. 95-112 [VDSter]
- Asche, Matthias: Das „große Universitätssterben“ in den Jahrzehnten um 1800. Zu Reformbedürftigkeit und Reform(un)fähigkeit deutscher Universitäten im Zeichen von Aufklärung und Humanismus, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 25-48
- Bahnson, Karsten: Die Deutsche Gesellschaft für Hochschulkunde in heutiger Zeit, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 301-309
- Bertrams, Kurt U.: Paritätische Verbindungen und Verbände, Hilden 2011
- Brocke, Bernhard vom: „Exportschlagert Humboldt“? Preußische Hochschulpolitik im 19. und 20. Jahrhundert, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 49-64
- Buddrus, Michael (Hg.): Mecklenburg im Zweiten Weltkrieg. Die Tagungen des Gauleiters Friedrich Hildebrandt mit den NS-Führungsgremien des Gau Mecklenburg 1939–1945. Eine Edition der Sitzungsprotokolle, Bremen 2009 (= Quellen und Studien aus den Landesarchiven Mecklenburg-Vorpommerns, Bd. 10) [u. a. auch über die Universität Rostock]
- Chvojka, Michal: Josef Graf Sedlnitzky als Präsident der Polizei- und Zensurhofstelle in Wien (1817–1848). Ein Beitrag zur Geschichte der Staatspolizei in der Habsburgermonarchie, Frankfurt a. M./Berlin/Bern/Bruxelles/New York/Oxford/Wien 2010 (= Schriftenreihe der Internationalen Forschungsstelle „Demokratische Bewegungen in Mitteleuropa von 1770-1850“ an der Universität Innsbruck, Bd. 42) [Verfolger burschenschaftlicher Bestrebungen]
- Dann, Thomas: „Aus eigener Kraft“ – Ludwig Reineking und die frühen Jahre der Detmolder Tischlerfachschule, in: Rosenland. Zeitschrift für lippische Geschichte 12 (2011), S. 57-68 [an der Schule gab es eigene Verbindungen, die akademisches Brauchtum adaptierten]
- Freytag-Loringhoven, Konstantin von: Kollegienhäuser als Orte der universitären Erziehung. Gescheiterte Reformbestrebungen in der unmittelbaren Nachkriegszeit, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 116-128
- Frölich, Jürgen: „Wirklich staatsmännisch veranlagter Kopf“ oder eher „Prophet und Lehrmeister“? – Friedrich Naumann als liberaler Politiker im Kaiserreich, in: Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung 23 (2011), S. 81-93 [VDSter]
- Gatzke, Nicolas: Nordamerikanische Fraternities, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 159-171
- Gemperle, Michael/Streckeisen, Peter: Der Bologna-Prozess als Kristallisationspunkt neoliberaler Umgestaltung der schweizerischen Hochschulen, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 247-262
- George, Christian: Stiftungen an der Universität Bonn im 20. Jahrhundert, in: Rheinische Vierteljahrsblätter. Veröffentlichung der Abteilung für Rheinische Landesgeschichte des Instituts für Geschichtswissenschaft der Universität Bonn 75 (2011), S. 230-249
- Gladen, Paulgerhard/Bertrams, Kurt U.: Die sudetendeutschen Studentenverbindungen, Hilden 2011
- Grobe, Frank: TH-Burschenschafter im Ersten Weltkrieg. Ingenieure im bürgerlichen Emanzipationskampf, in: GDS-Archiv für Hochschul- und Studentengeschichte 9 (2011), S. 79-98
- Handrack, Hans-Dieter: Die politische und gesellschaftliche Bedeutung des Korporationswesens im Baltikum, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 127-138
- Hardtwig, Wolfgang: Friedrich Naumann in der deutschen Geschichte, in: Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung 23 (2011), S. 9-28 [VDSter]
- Hauser, Peter: Literatur zu Duell und Mensur. Eine kommentierte Bibliographie des studentischen Fechtwesens, in: GDS-Archiv für Hochschul- und Studentengeschichte 9 (2011), S. 173-199
- Hechler, Daniel/Pasternack, Peer: Zwischen Selbsterforschung und Imagepflege. Die ostdeutschen Hochschulen und die Aufarbeitung ihrer Zeitgeschichte, in: Deutschland Archiv 44/4 (2011), S. 338-346
- Hertfelder, Thomas: Friedrich Naumann, Theodor Heuss und der Gründungskonsens der Bundesrepublik, in: Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung 23 (2011), S. 113-145 [VDSter]

- Hochwimmer, Andreas/Horcicka, Rémy: Die Mensur aus praktischer und rechtlicher Sicht, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 269-300
- Hruza, Karel: Der tschechisch-deutsche Diskurs über die Gründungsurkunde der Universität in Prag vom 7. April 1348 während der Jahre 1882-1989, in: Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel- und Wappenkunde 56 (2010), S. 209-272
- Kaupp, Peter: Die integrierende Funktion studentischen Brauchtums, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 57-66
- Kaupp, Peter: „Hier stinkt’s nach Füchsen!“ Goethe – Duell – Fechten. Sein Leipziger Duell von 1767, in: GDS-Archiv für Hochschul- und Studentengeschichte 9 (2011), S. 35-58
- Kleifeld, Helge: Das Korporationswesen in der Bundesrepublik von 1945 bis zur Gegenwart, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 139-157
- Kleifeld, Helge: Restauration oder Reform? Die Wiedergründung der Korporationsverbände nach 1945, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 207-253
- Kleifeld, Helge: Hochschulpolitik als Arbeitsfeld studentischer Verbindungen 1945-1961, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 129-145
- Klenke, Dietmar: Das Verfassungsgerichtsurteil von 1973 über die universitäre Mitbestimmung. Ein Balanceakt zwischen Demokratisierungs-Mythos und bildungsaristokratischem Freiheitsprivileg, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 217-246
- Köster, Roman: Die deutsche Nationalökonomie in den 1920er Jahren und die Einführung des Diplomexamens, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 80-100
- Kranich, Kai: „Wenn die Vorgänge, die sich in dieser Fakultät abgespielt haben, geduldet werden, erleben wir die offene nationalsozialistische Sabotage.“ Die Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Breslau (1933–1935) zwischen Widerstand, Opposition und Dissens, in: GDS-Archiv für Hochschul- und Studentengeschichte 9 (2011), S. 113-136
- Krings, Marcel: Hegelsches System und badische Revolution. Eine unbekannte Heidelberger Vorlesungsmitschrift Joseph Victor von Scheffels aus dem Nachlass herausgegeben und eingeleitet, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 159 (2011), S. 477-498
- Lambrecht, Ronald: Studenten in Sachsen 1918-1945. Studien zur studentischen Selbstverwaltung, sozialen und wirtschaftlichen Lage sowie zum politischen Verhalten der sächsischen Studentenschaft in Republik und Diktatur, Leipzig 2011 (= Geschichte und Politik in Sachsen, Bd. 28)
- Lambrecht, Wolfgang: „Lange Linien“ und Brüche in der (deutsch-)deutschen Hochschulpolitik nach 1945, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 146-157
- Lauer, Dieter: Nürnberger Convent Technischer Corporationen (NCTC). Geschichtlicher Abriss und Mitgliedsverbindungen, in: GDS-Archiv für Hochschul- und Studentengeschichte 9 (2011), S. 164-172
- Lehmann, Dietmar (†): Vom Aschaffener Verbindungsleben um 1900. Erinnerungen eines bayerischen Forstbeamten [Theodor Künkele, 1876-1970] aus seiner Studienzeit, in: GDS-Archiv für Hochschul- und Studentengeschichte 9 (2011), S. 156-163
- Limbach, Manuel: Eduard Hamm – Ein Weimarer Liberaler im Widerstand gegen den Nationalsozialismus, in: Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung 23 (2011), S. 241-255 [SVer]
- Lönnecker, Harald: „Das Reich und nur das Reich!“ – Der Akademische Verein Noris bzw. Nuerembergia Prag (ca. 1890-1925) im Prozess der nationalen Ausdifferenzierung zwischen Deutschen und Tschechen/„Říše a jen Říše!“ Akademický spolek Noris resp. Nuerembergia Prag (cca. 1890-1925), in: Fejtová, Olga/Ledvinka, Václav/Pešek, Jiří (Hg.): Ztracená blízkost. Praha – Norimberk v proměnách staletí. Stati a rozšířené příspěvky z 27. vědecké konference Archivu hlavního města Prahy, uspořádané ve spolupráci se Stadtarchiv Nürnberg, Lehrstuhl für Geschichte Ostmitteleuropas am Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität Berlin a Institutem mezinárodních studií Fakulty sociálních věd Univerzity Karlovy ve dnech 7. a 8. října 2008 v Clam-Gallasově paláci v Praze/Verlorene Nähe – Prag und Nürnberg im Wandel der Jahrhunderte. Essays und überarb. Beiträge der 27. wissenschaftlichen Konferenz des Stadtarchivs Prag, in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Nürnberg, dem Lehrstuhl für Geschichte Ostmitteleuropas am Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität Berlin und dem Institut für Internationale Studien der Fakultät für

- Sozialwissenschaften der Karls-Universität Prag am 7. u. 8. Oktober 2008 im Palais Clam-Gallas in Prag, Praha/Prag 2010 (= Documenta Pragensia, Bd. XXIX), S. 635-666
- Lönnecker, Harald: Geschichte der Studenten und studentischen Verbindungen, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 23-56
- Lönnecker, Harald: „... welfischen Umtrieben vorzubeugen“ – Die Burschenschaftliche Historische Kommission und die Gründung der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen 1909/10, in: GDS-Archiv für Hochschul- und Studentengeschichte 9 (2011), S. 99-112
- Lönnecker, Harald: Die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln. Die Internationale Presseausstellung Pressa (Köln 1928) als Frontabschnitt im Kampf gegen Frankreich, in: Marten-Finnis, Susanne/Nagel, Michael (Hg.): Die Pressa. Internationale Presseausstellung Köln 1928 und der jüdische Beitrag zum modernen Journalismus/The Pressa. International Press Exhibition Cologne 1928 and the Jewish Contribution to Modern Journalism, Bd. 1, Bremen 2012 (= Die jüdische Presse – Kommunikationsgeschichte im Europäischen Raum/The European Jewish Press – Studies in History and Language, Bd. 12 = Presse und Geschichte – Neue Beiträge, Bd. 64), S. 119-147 [zahlreiche Korporierte]
- Lönnecker, Harald: „Er hielt seine schützende Hand über die Burschenschaften ...“. Franz Spina und die akademischen Vereinigungen, in: Höhne, Steffen/Udolph, Ludger (Hg.): Franz Spina (1868-1938). Ein Prager Slavist zwischen Universität und politischer Öffentlichkeit, Köln/Weimar/Wien 2012 (= Intellektuelles Prag im 19. und 20. Jahrhundert, Bd. 2), S. 167-212 [Burschenschaft Constantia Prag]
- Lorenz, Sönke: Der Aufbau der via antiqua an der Freiburger Artistenfakultät durch Tübinger Skotisten in den Jahren nach 1486, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 159 (2011), S. 249-284
- Lorke, Christoph: „Bindekräfte“ des Systems? Zum Verhalten von DDR-Hochschullehrern in den 1960er-Jahren. Das Beispiel der Medizinischen Akademie Magdeburg, in: Deutschland Archiv 44/4 (2011), S. 347-354
- Lütkemeyer, Sabine: Christian Theophil Schuch (1803-1857). Ein badischer Gelehrter im Spiegel seines Nachlasses, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 159 (2011), S. 499-530
- Mack, Christian: Friedrich Naumann – Symptom und Prototyp einer Theologie der Krise? Annäherungen an ein zeitgenössisches Paradigma, in: Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung 23 (2011), S. 47-80 [VDSter]
- Mayer, Thomas: Genese und Struktur mittelalterlicher Universitäten im Bild der katholisch-korporierten Historiographie zwischen 1888 und 1935. Eine Erschließung kulturellen, symbolischen und sozialen Kapitals für katholische Akademiker und Studentenkorporationen?, in: GDS-Archiv für Hochschul- und Studentengeschichte 9 (2011), S. 8-34
- Nebelin, Manfred: Ludendorff. Diktator im Ersten Weltkrieg, Berlin 2011 [Ehrenmitglied der Deutschen Sängerschaft]
- Patzelt, Werner J.: Zur Einführung: Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 9-15
- Pöppinghege, Rainer: Die Bücherverbrennung als Karrieresprungbrett: „Reichsstudentenbundsführer“ Albert Derichsweiler (1934-1936), in: GDS-Archiv für Hochschul- und Studentengeschichte 9 (2011), S. 137-155
- Pöppinghege, Rainer: „Wo unterm, überm Firmament gleicht einer dem Privatdozent?“ Wissenschaftliche Leistungselite oder akademisches Proletariat?, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 65-79
- Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar: Einführung – Über die Legitimität und Notwendigkeit historischer Reformbetrachtungen, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 7-24
- Pöttker, Horst: Jude und Deutscher. Heinrich Heine als Pionier des modernen Journalismus, in: Marten-Finnis, Susanne/Nagel, Michael (Hg.): Die Pressa. Internationale Presseausstellung Köln 1928 und der jüdische Beitrag zum modernen Journalismus/The Pressa. International Press Exhibition Cologne 1928 and the Jewish Contribution to Modern Journalism, Bd. 2, Bremen 2012 (= Die jüdische Presse – Kommunikationsgeschichte im Europäischen Raum/The European Jewish Press – Studies in History and Language, Bd. 13 = Presse und Geschichte – Neue Beiträge, Bd. 65), S. 347-373
- Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011
- Rasche, Ulrich (Hg.): Quellen zur frühneuzeitlichen Universitätsgeschichte. Typen, Bestände, Forschungsperspektiven, Wiesbaden 2011 (= Wolfenbütteler Forschungen, Bd. 128)
- Rink, Hermann: Das Netzwerk der Korporationen, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 191-206

- Rohstock, Anne: „Wartet nicht auf Veränderungen an der Uni, sondern macht sie selbst!“ Studentenrevolte und Hochschulreform in Bayern und Hessen 1957-1976, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 173-185
- Rohwedder, Uwe: SDS-Hochschuldenkschrift und VDS-Neugründungsgutachten. Zwei studentische Beiträge zum Reformdiskurs der 1960er Jahre, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 158-172
- Rudloff, Wilfried: Die Studienreform in der Hochphase der Hochschulexpansion: Zwischen Effektivierung und Projektstudium?, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 186-216
- Schaudeck, Franziska: Die Geschichte des Buchbestands der jungen Freiburger Universität (1460-1500), in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 159 (2011), S. 285-353
- Schenk, Christhard: Friedrich Naumann und Heilbronn – Einblicke in das „Netzwerk Jäckh, Bruckmann, Heuss“, in: Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung 23 (2011), S. 29-45 [VDStSt]
- Schlabrendorff, Anette von: Der Einfluss der (Berliner) Salonkultur auf die landsmannschaftliche Gesellung an den preußischen Universitäten, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 97-115
- Schneider, Richard E.: Ein (Wieder-)Aufbau unter ungewissen Vorzeichen. Die Gründungsgeschichte der Max-Planck-Gesellschaft, in: Deutschland Archiv 44/4 (2011), S. 355-361
- Seewann, Harald: Das frühe Mensurwesen in (Alt-)Österreich (1860-1880) und das „konservative Prinzip“. Eine Quellensammlung, Graz 2011 (= Schriftenreihe des Steirischen Studentenhistoriker-Vereines, Folge 31)
- Sigler, Sebastian: Der verlassene Widerstand. Korporierte in der Zeit des Nationalsozialismus, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 67-96
- Stieldorf, Andrea: Heilige Patrone und weltliche Stifter. Zu Selbstdarstellung und Selbstdeutung mittelalterlicher Universitäten, in: Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel- und Wappenkunde 56 (2010), S. 317-362
- Textor, Horst-Ulrich: Entstehung studentischer Zusammenschlüsse und Verbindungen vor 1800, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 17-21
- Thieme, Hans-Bodo: Eduard Putz (1907-1990). Lutherischer Pfarrer, Träger des Goldenen Parteiabzeichens der NSDAP, Mitglied der Bekenntnissynode von Barmen 1934, in: Zeitschrift für bayerische Kirchengeschichte 79 (2010), S. 151-163 [Burschenschaft der Bubenreuther Erlangen]
- Vlad, Monica: Studentenverbindungen in Osteuropa, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 117-125
- Vollrath, Karsten: „Man kann mir Deutschland neiden, wehren nicht, es als mein Heimatland zu lieben“. Werner Sylten und die Schwarzburgbundverbindung Frankonia [Marburg], in: GDS-Archiv für Hochschul- und Studentengeschichte 9 (2011), S. 59-78
- Volta, Frank: Vereinigungsfreiheit im Zeichen der Rudelsburg, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 255-267
- Walker, Thomas: Das Korporationshaus als Bauaufgabe: Ein Überblick über die Jahrzehnte, in: Prescher, Ralf (Hg.): Füxe, Kneipen und Couleur. Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart, Bd. 1, Essen 2011, S. 173-190
- Zachmann, Karin: Wissenskulturen und Frauenstudium. Reformprozesse an deutschen Technischen Hochschulen im 20. Jahrhundert, in: Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar (Hg.): Hochschulreformen früher und heute. Zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch, Köln 2011 (= Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 18), S. 101-115
- Zirlewagen, Marc (Bearb.): Bibliographie zur Geschichte der Vereine Deutscher Studenten, Bad Frankenhausen/Essen 2011 (= Deutsche Akademische Schriften, Nr. 4)

— — —

Rezensionen

Honeck, Mischa: *We Are the Revolutionists. German-Speaking Immigrants and American Abolitionists After 1848*, Athens, Georgia/USA 2011 (= *Race in the Atlantic World 1700-1900*); University of Georgia Press; ISBN 978-0820338231; 256 S.; EUR 18,43.

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-3-116>

— — —

Demm, Eberhard/Suchoples, Jaroslaw (Hrsg.): *Akademische Lebenswelten. Habitus und Sozialprofil von Gelehrten im 19. und 20. Jahrhundert*, Frankfurt a. M. 2011; Peter Lang/Frankfurt; ISBN 978-3-631-60055-9; br.; 290 S.; EUR 49,80.

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-4-075>

— — —

Hahn, Reinhard/Pöthe, Angelika (Hrsg.): „... und was hat es für Kämpfe gegeben.“ *Studien zur Geschichte der Germanistik an der Universität Jena, Heidelberg 2010* (= *Jenaer germanistische Forschungen*, Bd. 29); Universitätsverlag Winter; ISBN 978-3-8253-5648-4; 320 S.; EUR 39,00.

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-4-168>

— — —

Nebelin, Manfred: *Ludendorff. Diktator im Ersten Weltkrieg*, Berlin 2011; Siedler Verlag; ISBN 978-3-88680-965-3; geb.; 900 S.; EUR 39,99.

[Ehrenmitglied der Deutschen Sängerschaft.]

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-4-036>

— — —

Schafranek, Hans: *Söldner für den Anschluss. Die Österreichische Legion 1933-1938*, Wien 2011; Czernin Verlag; ISBN 978-3-7076-0331-6; 500 S.; 29,90.

[Darunter auch Korporierte, jedoch ohne als solche ausgewiesen zu sein.]

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-3-146>

— — —

Kanzleiter, Boris: Die „Rote Universität“. Studentenbewegung und Linksopposition in Belgrad 1964-1975, Hamburg 2011; VSA Verlag; ISBN 978-3-89965-461-5; 488 S.; EUR 34,80.

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-4-113>

— — —

Tagungen u. a. (Studenten-, Hochschul-, Wissenschaftsgeschichte)

Der Lehrstuhl für Neueste Geschichte, Historisches Institut der Universität Paderborn und die Gemeinschaft für deutsche Studentengeschichte (GDS) richten vom 10.-12. November 2011 in Paderborn die Tagung „Universität und Geselligkeit“ aus.

Universitäten werden in der Regel mit rationaler Wissenschaft in Verbindung gebracht. Doch sie sind auch Orte der Geselligkeit, was in der öffentlichen Wahrnehmung meistens auf die Kommerse studentischer Verbindungen reduziert wird. Die vom 10.-12. November 2011 geplante Tagung „Universität und Geselligkeit“ versucht darüber hinaus weitere universitäre Geselligkeitsformen unter Studenten, aber auch unter Professoren usw. zu beleuchten und spannt einen weiten Bogen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart. Sie möchte untersuchen, welchen hochschul- und gesellschaftspolitischen Einfluß universitäre Geselligkeit ausüben kann, indem sie Netzwerke schafft, die letztlich auch der langfristigen Durchsetzung politischer Interessen dienen können. Die Ausgangshypothese lautet, daß sich in Struktur und Wandel der universitären Geselligkeitsformen die Stellung der Universitäten in Staat und Gesellschaft spiegelt, vor allem ihr Prestigestatus und ihre Rolle als unabhängige Deutungsmacht oder als mehr oder minder stark gegängelte Ausbildungsanstalt. Die Referenten widmen sich in ihren Vorträgen zum einen geselligen Zusammenkünften von Professoren und Studenten zum anderen „geselligkeitspolitischen“ Strategien in der Interessenwahrnehmung der Hochschulen und ihrer Vertreter.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für Unterkunft inkl. VP werden berechnet: gesamte Tagung mit zwei Übernachtungen 129,- EUR bzw. 64,50 EUR für eine Übernachtung.

Informationen und Anmeldung: PD Dr. Rainer Pöppinghege, Historisches Institut der Universität Paderborn, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn, 05251/60-2438, e-Post: rainer.poeppinghege@uni-paderborn.de

Programm „Universität und Geselligkeit“
10.-12. November 2011, Liborianum (An den Kapuzinern 5-7), Paderborn

Donnerstag, 10. November 2011

12.30 Uhr Anreise und Mittagessen

14.00 Uhr Rainer Pöppinghege (Universität Paderborn), Friedhelm Golücke (GDS), Dietmar Klenke (Universität Paderborn): Begrüßung und Einführung

14.20 Uhr Matthias Asche: Landsmannschaft, Verwandtschaft und Tischgenossenschaft als Soziabilitätsformen und Sozialisationsinstanzen an vormodernen Universitäten im konfessionellen Vergleich (16. und frühes 17. Jahrhundert)

15.10 Uhr Marian Füssel: Von der Sodalitas zur Loge. Professorale Geselligkeit an der vormodernen Universität

16.30 Uhr Gerhard Müller: Studentische Geselligkeit in Landsmannschaften und Studentenorden des 17. und 18. Jahrhunderts

17.20 Uhr Holger Zaunstück: Freiheit – Ehre – Einheit? Studentenkultur und Denunziationspolitik im langen 18. Jahrhundert

20.00 Uhr Abendveranstaltung mit Raimund Lang

Freitag, 11. November 2011

9.00 Uhr Regina Meyer: Der Hallesche Spirituskreis – eine Form universitärer Geselligkeit

9.50 Uhr Harald Lönnecker: „... dienen stets auch der freundlichen Zusammenkunft“. Geselligkeit in akademischen Vereinen und Verbindungen an deutschsprachigen Hochschulen im 19. und frühen 20. Jahrhundert

11.11 Uhr Thomas Becker: Professoren-Zirkel und akademische Freundeskreise an der Universität Bonn im 19. und 20. Jahrhundert

12.00 Uhr Matthias Stickler: Verbindungsstudentische Geselligkeit im Spannungsfeld von bürgerlichem und antibürgerlichem Habitus

14.00 Uhr Sabrina Lausen: Formen von Geselligkeit in den studentischen Verbindungen der Zweiten Polnischen Republik (1918-39)

14.50 Uhr Birgit Riegraf: Vergeschlechtlichte Geselligkeit und Universitäten

16.10 Uhr Christoph Nonn: Theodor Schieder als universitärer Netzwerker

17.50 Uhr Christian George: Das Wiedererstarken studentischer Korporationen im Kontext gesellschaftlicher und politischer Diskurse der Nachkriegszeit

Samstag, 12. November 2011

9.00 Uhr Wolfgang Müller: Impressionen zur Studentenschaft der Universität des Saarlandes in den frühen Jahren 1948-1968 – Organisationen, Aktivitäten und Vernetzungen

9.50 Uhr Christian Schmidtman: Auf der Suche nach Gemeinsamkeit. Geselligkeit und Gruppenidentität in katholischen Studentengemeinden in den 1950er/1960er Jahren

11.10 Uhr Dietmar Klenke: Geselligkeit und Dozentenmobilität – Struktur und Wandel des universitären Pendlerproblems

12.00 Uhr Schlußdiskussion

— — —

Auf der Tagung „Russland als Teil Europas. Konferenz im Rahmen des Sonderprogramms zur Förderung des Historikernachwuchses in Russland, der Ukraine, Moldawien und Weißrussland (Sonderprogramm Osteuropa)“, spricht im Deutschen Historischen Institut Moskau, Nachimovskij Prospekt 51/21 (INION) 117418 Moskva, am 19. September 2011 um 15.10 Uhr Prof. Dr. Andrej Andrejev, Moskauer Staatliche Lomonosov-Universität, über: ***Ubi universitas, ibi Europa. Transfer und Adaptation von Universitätskonzeptionen im Russischen Reich (zweite Hälfte des 18. bis erste Hälfte des 19. Jahrhunderts).***

— — —

Im Rahmen der Tagung „Reform und früher Humanismus in Eichstätt. Bischof Johann von Eych (1445-1464)“, ausgerichtet von Prof. Dr. Jürgen Dendorfer, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte, KU Eichstätt-Ingolstadt, vom 21.-23. September 2011 in der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt, Handschriftenabteilung (Hofgarten 1), spricht am Mittwoch, 21. September 2011

- um 14.30 Uhr Melanie Bauer (Murnau): ***Paduaner Studenten aus Franken – Johann von Eych und seine comprovinciales;***
- um 15.30 Uhr Martin Wagendorfer (Wien): ***Johann von Eych an der Universität Wien;***
- am Donnerstag, 22. September 2011 um 11.00 Uhr Maximilian Schuh (Münster): ***Zwischen Erfurt, Padua und Eichstätt – Wege Wilhelms von Reichenau in der spätmittelalterlichen Bildungslandschaft.***

Homepage: <http://www.ku-eichstaett.de/ggf/geschichte/mittelaltgesch/aktuelles/>

— — —

Auf der Tagung „Jugendbewegung und Erwachsenenbildung – Impulse, Akteure, Projekte“, veranstaltet vom Wissenschaftlichen Beirat des Archivs der deutschen Jugendbewegung in Kooperation mit dem Bildungswerk der Humanistischen Union vom 28.-30. Oktober 2011 in Witzenhausen, Archiv der deutschen Jugendbewegung, Jugendburg Ludwigstein, spricht am Samstag, 29. Oktober 2010

- um 9.45 Uhr Dr. Bernhard Schoßig (München): *Die studentischen Arbeiterbildungskurse als bildungs- und sozialpolitisches Engagement der Freistudenten vor dem Ersten Weltkrieg;*
- um 11.45 Uhr Friederike Hövelmans (Leipzig): *Grenzlandfahrten und Schüler- und Studentenaustausch als Selbsterfahrung und Bildungsformate: Das Beispiel der sächsischen Jungenschaft.*

URL zur Zitation dieses Beitrages: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=17178>

— — —

Im Rahmen des Institutskolloquiums Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) im Wintersemester 2011/12 spricht am

- 10. November 2011 Konstantin Katsakioris (Kapodistrias-Universität Athen): *Physical violence against Third World students in the Soviet Union. Exploring communist racism;*
- 5. Januar 2012 Nikolai Wehrs (ZZF): *Protest der Professoren. Der „Bund Freiheit der Wissenschaft“ in den 1970er Jahren.*

Das Institutskolloquium findet donnerstags um 10 Uhr ct im großen Vortragsraum des ZZF (Am Neuen Markt 9 d, Eingang zur ZZF-Bibliothek) statt und ist eine institutsinterne Veranstaltung. An einer Teilnahme interessierte Gäste werden um vorherige Anmeldung im Direktions-Sekretariat telefonisch unter 0331-28991-57 oder per e-Mail an sekretariat@zzf-pdm.de gebeten.

Homepage <http://www.zzf-pdm.de>

— — —

Die Universität Erfurt und der Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Reformation an der Evangel.-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen veranstalten gemeinsam mit der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt vom 10. bis 12. November 2011 an der zur Universität Erfurt gehörenden Forschungsbibliothek Gotha, Schloß Friedenstein, 99867 Gotha unter der Leitung von Prof. Dr. Volker Leppin (Universität Tübingen, Kirchengeschichte) und Dr. Daniel Gehrt (Forschungsbibliothek Gotha) eine Tagung zu dem bedeutenden Theologen und Mitstreiter Martin Luthers, Paul Eber (1511-1569): Paul Eber. Humanist und Theologe der zweiten Generation der Wittenberger Reformation. Im Rahmen der Tagung spricht am Donnerstag, den 10. November 2011 um 15.15 Uhr zum Thema:

- Daniel Gehrt: *Ein Intermezzo der Eintracht? Die Beziehung der Universitäten Wittenberg und Jena Mitte der 1560er Jahre;*

und am Freitag, den 11. November 2011 um 9.00 bzw. 9.45 Uhr

- Meinolf Vielberg (Jena): *Paul Eber als akademischer Lehrer an der Philosophischen Fakultät in Wittenberg*;
- Andreas Gößner (Kassel): *Paul Ebers Tätigkeit an der Theologischen Fakultät in Wittenberg und in seinen Kirchenämtern*.

URL zur Zitation dieses Beitrages: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=17438>

— — —

In Freiburg i. Br. findet am 24. und 25. November 2011 die Tagung „*Universität, Wissenschaft und Öffentlichkeit nach 1945*“ statt, ausgerichtet von Prof. Dr. Sylvia Paletschek und Prof. Dr. Cay-Rüdiger Prüll. Die Tagung befaßt sich mit dem Verhältnis von Universität, Wissenschaft und Öffentlichkeit nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland. Ausgehend von ersten Ergebnissen des Freiburger DFG-Projekts „Universität, Wissenschaft und Öffentlichkeit: die Universität Freiburg, ihre Mediziner und Geisteswissenschaftler (ca. 1945-1970)“ (Leitung: Prof. Dr. Sylvia Paletschek/Prof. Dr. Cay-Rüdiger Prüll) sollen methodische und inhaltliche Fragestellungen diskutiert werden:

- Welche Entwicklungen und welche Zäsuren kennzeichnen Wissenschaften und Universitäten in Deutschland nach 1945?
- Welchen Platz nehmen Wissenschaften und Universitäten in der Geschichte der Bundesrepublik ein? Wie können universitäts- und wissenschaftshistorische Themen in Darstellungen zur „allgemeinen“ Geschichte integriert und sichtbar gemacht werden?
- Wie haben sich Universität und Wissenschaft nach 1945 öffentlich präsentiert bzw. wie sind sie öffentlich wahrgenommen worden? Welche Medien haben sie zur Selbstdarstellung genutzt und welche Medien haben über Universitäten und Wissenschaft berichtet?
- Inwieweit lassen sich Rückwirkungen zwischen öffentlichem Dialog und Universitäts- und Wissenschaftsentwicklung feststellen? Lassen sich verschiedene Phasen im Verhältnis von Universität, Wissenschaft und Öffentlichkeit identifizieren?
- Wie kann die Entwicklung einzelner Wissenschaften (v. a. Geisteswissenschaften und Medizin) mit der Geschichte von Universität und Gesellschaft in Beziehung gesetzt werden? Wie lassen sich Forschungen zu Medien und Öffentlichkeit für historische Fragestellungen zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte nutzbar machen?
- Mit welchen Ansätzen oder Modellen kann die Interaktion von Universität, Wissenschaft und Öffentlichkeit historisch erschlossen werden? Welche Rolle spielen biographische und prosopographische Zugriffe und Netzwerkanalysen in der Analyse des Interaktionsverhältnisses von Universität, Wissenschaft und Öffentlichkeit?

Die oben genannten Problemstellungen werden in verschiedenen Panels auf der Grundlage von Vorträgen bzw. Kommentaren diskutiert. Die Veranstaltung hat einen

dezidierten Workshopcharakter, d. h. es gibt Raum, exemplarisch unterschiedlichste Zugriffe, aber auch neue oder erste Thesen auszuprobieren.

Anmeldung bitte bis zum 16. November 2011 an Sebastian Brandt (Sebastian.Brandt@geschichte.uni-freiburg.de)

Donnerstag, 24. November

Liefmannhaus, Goethestraße 33-35, 79100 Freiburg

14.00 Begrüßung und Tagungseinführung durch Prof. Dr. Sylvia Paletschek (Freiburg), Prof. Dr. Cay-Rüdiger Prüll (Mainz)

Panel 1: Zugänge zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte

14.15 Margit Szöllösi-Janze (München): Netzwerkanalyse

15.00 Sybilla Nikolow (Bielefeld): Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeit. Problematik, Konzepte und Fallstudien

15.45 Kaffeepause

16.15 Nikolai Wehrs (Potsdam): Protest der Professoren – Der Bund „Freiheit der Wissenschaft“ (BFW) und das Scheitern der Hochschuldemokratisierung in den 1970er Jahren

17.00 Christa-Irene Klein (Freiburg): Roots and Routes. Professorale Netzwerke am Beispiel Arnold Bergsträssers

17.45 Kaffeepause

18.15 Franziska Reinfeldt (Berlin): Ralf Dahrendorf. Ein Intellektueller zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit

20.00 Abendessen

Freitag, 25. November

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Kollegiengebäude IV, Rempartstraße 15, 79085 Freiburg, 5. OG, ÜR 2

Panel 2: Universität, Politik und Gesellschaft

9.00 Barbara Wolbring (Frankfurt): Chancengleichheit. Die Diskussion über die soziale Verteilung von Bildung nach 1945

9.45 Isabel Schmidt (Darmstadt): Das Verhältnis von Technik und Gesellschaft in der Nachkriegszeit. Darmstädter Ingenieure zwischen Reformrhetorik und Wirklichkeit

10.30 Kaffeepause

11.00 Sebastian Brandt (Freiburg): Universität und Öffentlichkeit. Die Universität Freiburg nach 1945

11.45 Wilfried Rudloff (Kassel): Was weiß die Hochschule über sich selbst? Erkenntnisstand und politischer Nutzen der Hochschulforschung in den 1950er und 1960er Jahren

12.30 Mittagessen

Panel 3: Wissenschaft, Medizin und Öffentlichkeit

14.00 Stephan Petzold (Aberystwyth/Wales): „Das akademische Glashaus zertrümmern.“ Das gewandelte Verhältnis von Wissenschaft und Öffentlichkeit und der Aufstieg einer „kritischen“ Geschichtswissenschaft in den sechziger Jahren

14.45 Sigrid Stöckel (Hannover): Veränderungen der medizinischen Öffentlichkeit nach 1949?

15.30 Kaffeepause

16.00 Nadine Kopp (Freiburg): Die Medizinische Fakultät Freiburg und die Öffentlichkeit in den 1950er Jahren – wissenschaftspolitische und gesellschaftliche Herausforderungen

16.45 Philipp Osten (Heidelberg): Du und Deine Gesundheit. Eine DEFA Filmreihe des Deutschen Hygienemuseums Dresden aus medizinhistorischer Perspektive

17.30 Abschlussdiskussion und Resümee

Homepage <<http://www.uniwissoeff.uni-freiburg.de>>

— — —

Im Rahmen der Tagung „Brüder, die wir sein sollten. Loyalitätskonflikte und Gewissensentscheidungen im Alten Reich und in Alteuropa“, veranstaltet von der Graduiertenakademie der Philosophischen Fakultät, Eberhard Karls Universität Tübingen, Wilhelmstraße 19, 72074 Tübingen, spricht am Freitag, den 25. November 2011 um 17.30 Uhr Christin Veltjens-Rösch (Jena) zum Thema: ***Dem Gesetz oder dem Gewissen verpflichtet? Frühneuzeitliche Professoren und die akademische Gerichtsbarkeit im 18. Jahrhundert***

URL zur Zitation dieses Beitrages: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=17524>

— — —

Im Rahmen der Tagung „Militärische Wissenskulturen in der Frühen Neuzeit. 9. Jahrestagung des Arbeitskreises Militär und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit“, veranstaltet von Prof. Dr. Marian Füssel, Mittlere und Neuere Geschichte, Göttingen, vom 1. bis 3. Dezember 2011 in Göttingen, Paulinerkirche, spricht am Sonnabend, den

3. Dezember 2011 um 11.00 Uhr Frederic Groß (Tübingen) zum Thema: *Von einer Militärakademie zur herzoglichen Vorzeiguniversität – Institutionen, Personal und Lehrinhalte der Hohen Karlsschule in Stuttgart (1770-1794) im Wandel*

URL zur Zitation dieses Beitrages: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=17864>

— — —

Auf der Tagung „Geschlecht und Geschichte in populären Medien“, veranstaltet von der DFG-Forschergruppe 875 „Historische Lebenswelten in populären Wissenskulturen der Gegenwart“ vom 1. bis 3. Dezember 2011 an der Universität Freiburg, Haus zur Lieben Hand, Löwenstraße 16, 79098 Freiburg, spricht am Donnerstag, den 1. Dezember 2011 um 17.45 Uhr Sylvia Schraut (München) über: *Charlotte Corday und Karl Ludwig Sand – Populäre Repräsentation von Geschlecht und politischer Gewalt im 19. Jahrhundert*

Homepage: <http://portal.uni-freiburg.de/historische-lebenswelten/veranstaltungen/Tagung/programm-tagung-geschlecht-und-geschichte-end.pdf>

— — —

Auf der Tagung „Sachsen und der Nationalsozialismus. Gesellschaftliche Interaktionen in der Region“, veranstaltet vom Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V., TU Dresden (Prof. Dr. Günther Heydemann, Dr. Jan Erik Schulte, Dr. Francesca Weil), vom 1.-3. Dezember 2011, Brücke/Most-Zentrum Dresden, Reinhold-Becker-Straße 5, 01277 Dresden, spricht am Freitag, den 2. Dezember 2011

- um 9.00 Uhr Christian Augustin M. A. (Leipzig): *Das Landwirtschaftliche Institut als „fünfte Kolonne“? Zur Rolle der Agrarwissenschaft in der nationalsozialistischen „Machtergreifung“ und Herrschaftssicherung an der Universität Leipzig;*
- um 9.40 Uhr Dr. Norman Pohl (Freiberg): *Die Bergakademie Freiberg vor, in und nach der NS-Zeit.*

Homepage: <http://www.hait.tu-dresden.de>

— — —

Im Wintersemester 2011/12 findet am Historischen Seminar der Universität Hamburg die Vortragsreihe „*Das Akademische Gymnasium. Bildung und Wissenschaft in Hamburg 1613-1883. Ringvorlesung anlässlich des 400. Gründungstages einer voruniversitären Bildungseinrichtung*“ statt.

Einzelheiten unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=17679>

— — —

Die Tagung „*Ars – Artes – Artisten – Wissenschaft: Die Universität Wien im Humanismus*“ wird veranstaltet vom Institut für Österreichische Geschichtsforschung in Kooperation mit dem Archiv der Universität Wien am 15. und 16. Dezember 2011 in Wien, Archiv der Universität Wien (Postgasse 9, A-1010 Wien am 15. Dezember) und Österreichische Nationalbibliothek (Studiensaal der Sammlung für Handschriften und alte Drucke, Josefsplatz 1, A-1010 Wien; 16. Dezember).

Homepage: <http://www.univie.ac.at/Geschichtsforschung/aktuelles>

— — —

Im Rahmen des Forschungskolloquiums Frühe Neuzeit, veranstaltet von Prof. Dr. Marian Füssel und Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen, Universität Göttingen, dienstags 18.00-20.00 Uhr im MZG („Blauer Turm“), Raum 1213 spricht

- am 22. November 2011: Steffen Hölscher (Göttingen): *Universität und Staatsbildung. Halle, Göttingen und die Dynamiken von Herrschaft im 18. Jahrhundert*;
- am 17. Januar 2012: Johan Lange (Heidelberg): *Lehre statt Revolution. Die Bedeutung deutschsprachiger Universitäten für den politischen Reformprozess um 1800.*

— — —

Ein Bericht von der Tagung „*Technische Hochschulen und Universitäten im ‚Dritten Reich‘ und der Nachkriegszeit*“, ausgerichtet im Rahmen des Projekts „TH Darmstadt und Nationalsozialismus“ am 28. und 29. September 2011 in Darmstadt, findet sich unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=3861>

— — —

Ein Bericht von der Tagung „*1968 und die ‚68er‘ – Ereignisse, Wirkungen und Kontroversen in der Bundesrepublik*“, ausgerichtet vom Lehrstuhl für Neueste Geschichte der Universität Würzburg am 14. und 15. Oktober 2011, findet sich unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=3889>

— — —

Ein Bericht von der Tagung „*Akademische Wissenskulturen? Praktiken des Lehrens und Forschens vom Mittelalter bis zur Moderne*“, ausgerichtet von der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte (GUW) im Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen vom 14. bis 16. September 2011, findet sich unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=3900>

— — —

Das Stadtmuseum Bonn, Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79, 53113 Bonn, Ruf: 0228-241435, zeigt vom 19. Oktober 2011 bis zum 25. März 2012 die Ausstellung „**Bonner Studentenleben im 19. Jahrhundert – ein Sittengemälde**“ (Mittwoch-Sonnabend 13.00-17.00 Uhr, Sonntag 11.30-17.00 Uhr, Montag und Dienstag geschlossen; 19. Dezember 2011-3. Januar 2012 geschlossen; Führungen nach Terminvereinbarung unter stadtmuseum@bonn.de oder 0228-772414).

Im Zuge der von Wilhelm von Humboldt initiierten Bildungsreform, die mit der 1809/10 gegründeten Universität Berlin einen neuen zukunftsweisenden Universitätstyp geschaffen hat, wurden wenige Jahre darauf nach dem Berliner Vorbild zwei weitere preußische Reform-Universitäten gegründet: Breslau 1811 und – nach der Einverleibung des Rheinlandes gemäss der Bestimmungen des Wiener Kongresses – 1818 in Bonn. Alle drei Universitäten erhielten später den Namen ihres königlichen Patrons, Friedrich Wilhelms III. von Preußen, heute trägt den Namen nur noch die Bonner Universität.

Auch in Bonn spielte sich im 19. Jahrhundert das Leben der Studierenden außerhalb der Hörsäle überwiegend in Verbindungen ab. Natürlich gab es auch Studenten, die keine Mitglieder in Korporationen gewesen sind, sei es aus eigener Entscheidung, sei es angesichts obrigkeitlicher Verbote. Doch sie – gemeinhin als „Kamele“ bezeichnet – prägten nicht das studentische Leben der damaligen Zeit. Ausrichtung und Zielsetzungen der einzelnen Verbindungen waren höchst unterschiedlich. So gab es zwischen den frühen „Landsmannschaften“, aus denen sich teilweise beginnend mit der Rhenania, Guestphalia (beide Frühjahr 1820) und Borussia (1821) einige der noch heute existierenden Corps bildeten, der Heinrich Hoffmann von Fallersleben und Heinrich Heine zu ihren Mitgliedern zählenden „Allgemeinheit“, die kaum gegründet, im Sommer 1820 schon wieder aufgelöst werden musste, den frühen und späteren Burschenschaften sowie den auf andere Ziele, etwa musische, ausgerichtete Gemeinschaften mehr Trennendes als Verbindendes. Zwei Dinge waren allerdings allen Verbindungen gemeinsam: das Lebensbundprinzip und das Conventsprinzip, d. h. Sitz und Stimme für jedes Mitglied bei allen Entscheidungen.

Der Alltag in den studentischen Verbindungen war durch zahlreiche Regeln festgelegt, die heute für Außenstehende meist fremd, wenn nicht gar befremdlich wirken. Schon die Aufnahme in eine Korporation war von verschiedenen Faktoren abhängig. Im Tagesablauf spielten vor allem in den ersten Semestern Fechtübungen, Messuren und gesellige Zusammenkünfte in festgelegten Formen (Kneipen und Kommerse) eine wichtige Rolle. Hunde waren ständige Begleiter, auch bei Ausflügen, Wirtshausbesuchen und Renommierbummeln durch die Stadt. Die Zugehörigkeit zu einer Verbindung förderte den Zusammenhalt in der Gemeinschaft und diente auch der Erziehung der jungen Männer, die bei Eintritt meist erst 18 oder 19 Jahre alt waren und weitab von ihrem Elternhaus in einer fremden Stadt lebten. Die Einigkeit nach innen bedeutete allerdings Abgrenzung gegenüber den anderen Korporationen, die man im besten Fall tolerierte. Zumeist aber „kennzeichneten eher Uneinigkeit und Streitlust ... das Verhältnis der Verbindungen untereinander“.

Die studentischen Rituale, die deutliche Kennzeichnung der jeweiligen Zugehörigkeit zu einer Verbindung, die auffällige Kleidung mit unverwechselbaren Accessoires wie die lange Pfeife, die im Laufe des 19. Jahrhunderts bei schlagenden Verbindungen zur genau festgelegten und genormten Mensur „unter Kontrolle“ gebrachten Duelle mit scharfen Waffen, das zu Anzeigen und Karzerstrafen führende lärmende und gelegentlich arrogante und provokante Auftreten in der Öffentlichkeit auch zur Nachtzeit und häufig mit ihren unter Bürgern als Luxus geltenden Hunden, der oft höhere gesellschaftliche Stand der vielfach aus dem Adel oder wohlhabenden Familien entstammenden Studenten, die meist nach einem Jahr wieder an eine andere Universität wechselten, brachten auch in Bonn eine signifikante studentische Bildkunst – Stammbuchblätter, Silhouetten, Semesterbilder und Studentenporträts – zum Blühen. Sie steht im Mittelpunkt unserer Ausstellung und stellt neben anderen Dokumenten eine wichtige zeitgenössische Quelle für das Bonner Studentenleben im 19. Jahrhundert dar.

Sonderveranstaltungen im Rahmen der Ausstellung

- 5. Februar 2012, 18 Uhr: **Zur studentischen Bildkunst in Bonn**; Vortrag von Dr. Sigrid Lange im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sonntags am Rhein“ im Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79, Eintritt: 5,00 Euro;
- 4. März 2012, 18 Uhr: **Von Kamelen, Füchsen und Hunden. Bonner Studentenleben im 19. Jahrhundert – ein Sittengemälde**; Vortrag mit Musik von Dr. Ingrid Bodsch im Rahmen der Reihe „Sonntags am Rhein“ im Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79, Eintritt: 5,00 Euro;
- 25. März 2012, 18 Uhr: **Finissage zur Ausstellung** mit Vorträgen, Musik, Führungen, Brot und Wein; mit Dr. Ingrid Bodsch und Dr. Sigrid Lange, Eintritt: 5,00.

Homepage: <http://www2.bonn.de/stadtmuseum/inhalte/studentica.htm>

Der Grund, „worauf man fest stehen kann: die eigene Geschichte“!

**Gesellschaft
für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG)**

– werden Sie Mitglied!



1909 gründeten einige historisch interessierte Burschenschafter die GfbG, um „*Quellen und Darstellungen aus dem Gebiet der burschenschaftlichen Geschichte und der mit ihr zusammenhängenden Geschichte der politischen Bewegungen und Parteien in Deutschland in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herauszugeben*“ und „*jungen und alten Burschenschaftern den Grund zu geben, worauf man fest stehen kann: die eigene Geschichte*“. Seither erschienen 32 Bände „*Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Burschenschaft und der deutschen Einheitsbewegung*“ bzw. „*Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert*“, dazu Beihefte, Sonderausgaben und zwei Bände Burschenschafterlisten sowie die bisher sechs Bände des „*Biographischen Lexikons der Deutschen Burschenschaft*“. – Helfen Sie mit, auch künftig für die burschenschaftliche Geschichtsforschung zu wirken, werden sie Mitglied! Der Jahresbeitrag beträgt 27,00 EUR bzw. 8,00 EUR für Studenten. Mitglieder erhalten die Veröffentlichungen zum verbilligten Preis.

Geschäftsstelle der GfbG:
Hans-Jürgen Schlicher
Am Zieglerberg 10
D-92331 Degerndorf-Lupburg
e-Post: hans-juergen.schlicher@gmx.de

www.burschenschaftsgeschichte.de

An die
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG)
– Geschäftsstelle –
Herrn Hans-Jürgen Schlicher
Am Zieglerberg 10
D-92331 Degerndorf (Lupburg)

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. und verpflichte mich, den von der Mitgliederversammlung festgesetzten Jahresbeitrag von zur Zeit Euro 27,- (Euro 8,- für Studenten)* bis spätestens 1. März eines jeden Jahres zu bezahlen.

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!)

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Beruf: _____

Burschenschaft/Korporation/nicht korporiert: _____

Anschrift: _____

Telephon: _____

Fax/e-mail: _____

Ort, Datum

Unterschrift

* Nichtzutreffendes bitte streichen.